

AUDI LEAGUE 2024-2025: Vorschau zum Finale

(2025-04-23)

An diesem Sonntag findet das erste Spiel der Best-of-Two Finalserie zwischen Berbuerg und Hueschtert-Folscht statt:

So	Apr 27	15:00	Berbuerg	Hueschtert-Folscht
----	--------	-------	----------	--------------------

Berbuerg – Hueschtert-Folscht:

Genau wie im letzten Jahr stehen sich auch diesmal wieder Berbuerg und Hueschtert-Folscht im Finale gegenüber. Dabei hat sich im Verlaufe der Saison schon mehrmals abgezeichnet, dass es auf dieses Duell hinausläuft. So haben beide Teams punktgleich die Hinrundentabelle angeführt und auch in den Play-Offs belegten sie die beiden ersten Plätze. Die letzte Hürde vor dem Finale verlief für beide Teams recht unterschiedlich: Während sich Berbuerg im Halbfinale zwei Mal deutlich gegen Houwald durchsetzen konnte, hatte Hueschtert-Folscht gegen Recken deutlich mehr zu kämpfen. Das Hinspiel gewann der Titelverteidiger zwar klar, doch im Rückspiel konnte man die Niederlage dank zwei Siegen in den Schlussspielen nur knapp abwenden. Diese unterschiedlichen Resultate überraschen jedoch nicht unbedingt, wenn man bedenkt, dass Recken deutlich stärker einzuschätzen ist als Houwald. Von daher stehen sich hier zweifelsohne die beiden besten Teams der Liga gegenüber!

Nun zu den zwei bisherigen Duellen der beiden Teams in dieser Saison. In der Hinrunde konnte sich Berbuerg mit 6-4 durchsetzen und Hueschtert-Folscht damit ihre erste Saisonniederlage zufügen. Entscheidend war dabei neben dem Überraschungserfolg von David HENKENS gegen Maël VAN DESSEL sicherlich auch der unerwartete Sieg von Tom SCHOLTES gegen Zoltan FEJER-KONNERTH. Im zweiten Vergleich in den Play-Offs drehte sich der Spieß jedoch um; Hueschtert-Folscht siegte mit 6-4, unter anderem dank zwei Siegen in den Schlussspielen und dem Erfolg von Kevin KUBICA gegen Scholtes. Dem Jugendnationalspieler kam damit in beiden Duellen eine entscheidende Rolle zu und er äußert sich vor dem Finalspiel wie folgt: « *Ich sehe unsere Chancen als sehr ausgeglichen, in dieser Saison hatten wir bisher zwei spannende Spiele gegen Hueschtert-Folscht, und ich gehe davon aus, dass es im Finale nicht anders sein wird. Ich trainiere momentan viel und fühle mich sehr gut, hatte allerdings in den vergangenen Wochen nicht so viel Spielpraxis, da der Spielplan relativ weit auseinandergezogen ist.* » Angesprochen auf die Unterschiede zum letztjährigen Finale, ergänzt Scholtes weiterhin: « *Bis auf die personellen Veränderungen bei beiden Teams ist in diesem Jahr auf jeden Fall anders, dass Hueschtert-Folscht im Laufe der Saison etwas gewackelt hat, was in den letzten*

Jahren nicht so der Fall war. Außerdem ist es diesmal nicht mehr unser erstes Finale, sodass wir wissen, was auf uns zukommt! »

Hueschtert-Folscht hat in dieser Saison zwei Niederlagen vorzuweisen, neben der bereits erwähnten gegen Berbuerg gab es außerdem eine klare 1-6 Niederlage gegen Lénger, wobei man da allerdings auf Fejer-Konnerth verzichten musste. Die Mannschaft um Nationalspieler Van Dessel konnte sich außerdem vor einigen Wochen den Pokalsieg sichern, sodass es ihnen nicht an Selbstvertrauen mangeln dürfte. Stammspieler Kubica äußert sich wie folgt: *« Wir werden versuchen, als Team gemeinsam den Rückenwind aus dem Pokalfinale mitzunehmen! Wir werden verhindern müssen, im hinteren Paarkreuz [wie im Hinspiel] drei Einzel zu verlieren. Ich denke, dass in beiden Spielen die jeweilige Heimmannschaft leicht favorisiert sein wird, da Berbuerg – genau wie wir – in einem Hexenkessel spielt und sie alles dafür geben werden, ihr Heimspiel zu gewinnen. Die zwei Mannschaften, die die Saison dominiert haben, treffen im Finale aufeinander und unser Vorteil ist die Erfahrung, die wichtig werden könnte! »* Erfahrung hat Hueschtert-Folscht zweifelsohne mehr, doch Berbuerg dürfte aus der knappen Finalniederlage in der vergangenen Saison viel gelernt haben.

Im oberen Paarkreuz begegnen sich die beiden Teams auf Augenhöhe, freuen darf man sich insbesondere auf das Duell der beiden Spitzenspieler Leandro FUENTES und Van Dessel. Fuentes befand sich während der Play-Offs in einer bestechenden Form und es wird spannend zu sehen sein, ob er diese wieder abrufen kann. Berbuergs David Henkens ist jedoch auch keineswegs zu unterschätzen; in dieser Saison hat er eine 2:0 Bilanz gegen Van Dessel vorzuzeigen. Auch im hinteren Paarkreuz kann man keinen Favoriten ausmachen, Hueschtert-Folscht hat mit Fejer-Konnerth zwar den nominell besten Dreier in ihrer Mannschaft, doch mit Kubica auch den auf dem Papier schwächsten Spieler.

Von daher deutet alles auf ein Spiel auf Augenhöhe hin, bei dem es auf die Tagesform der einzelnen Spieler ankommen wird. Man kann sich auf jeden Fall auf ein wahres Tischtennispektakel zwischen den beiden besten Teams des Landes freuen!
